

## Bei der Nachfolge-Frage bleibt es still

**Vorsitzender Rolf-Bernd de Groot und Schatzmeister Gerhard Heumann haben sich noch einmal überreden lassen und machen im Vorstand des Kulturfensters Obernkirchen weiter.**

Obernkirchen. Vor einer großen Aufgabe stand das Kulturfenster bei der Hauptversammlung, schließlich war die Nachfolge für diese Posten trotz frühzeitiger Ankündigung ungeklärt. Denn de Groot und Heumann hatten bereits auf der Jahresversammlung im vergangenen Jahr angekündigt, dass sie ihre Ämter abgeben wollen. „Ich gehe im Herbst in Altersteilzeit, da werden wahrscheinlich viele Vereine an meine Tür klopfen“, erklärt de Groot. Er wolle auch weiterhin Museumsleiter und Geschäftsführer des Förderkreises Stift bleiben und diese Aufgaben verantwortungsvoll wahrnehmen, aber: „Im Kulturfenster sollte ein jüngerer diese Aufgabe übernehmen.“ Als der Vorstand um Vorschläge für die beiden Ämter bat, blieb es sehr still im kleinen Saal der Roten Schule. Niemand stellte sich für einen der Posten zur Verfügung, vielmehr versuchten die Mitglieder, de Groot von seiner Entscheidung abzubringen: „Du bist die zentrale kulturelle Person in Obernkirchen“, „Du bist doch schon fast der Jüngste in unserer Runde“, waren einige der Argumente, mit denen das Kulturfenster versuchte, seinen Vorsitzenden zum Bleiben zu bewegen. Es war keine wirklich überraschende Reaktion: „Eigentlich haben wir mit dieser Entwicklung gerechnet“, gab Gerhard Heumann zu. Und wie es sich für einen guten Vorstand gehört, hatte er sich zusammen mit de Groot einen Plan B überlegt. „Wir haben mit unterschiedlichen Obernkirchnerern gesprochen, die bereit wären, einen Posten zu übernehmen. Gleichzeitig würden sie den Altersdurchschnitt des Vereins erheblich senken“, erklärte er. Die Namen wollte er noch nicht nennen, „aber sie werden in den Verein eintreten und langsam in die Geschäfte eingeführt werden“, versichert de Groot. Um den Vorstand trotzdem vollständig zu halten, erklärten sich die bisherigen Amtsträger bereit, ihre Posten doch noch einmal für eine weitere Amtszeit zu bekleiden. „Wir haben damit gerechnet, dass es so kommt. Und es ist auch in Ordnung. Aber es war ein Schuss ins Dunkle, um den Verein einmal wach zu rütteln“, resümiert de Groot das Ergebnis. Außerdem wurde Beate Krantz zur Schriftführerin und Werner Hobein zum 2. Kassenprüfer gewählt. jaj